

# Optische Telegraphie in Preußen

## Überregionaler Verein wurde gegründet

**Grabow (pm/ub).** 182 Jahre nach Inbetriebnahme der Königlich-preußischen optischen Telegraphenlinie gründeten am 24.10.2015 14 Telegraphenfreunde aus Ost und West in Neuwegersleben, der ehemaligen Telegraphenstation Nr. 18 den überregionalen Verein „Optische Telegraphie in Preußen“.

Durch die nun geschaffene eigene Rechtspersönlichkeit ergeben sich ganz neue Möglichkeiten. So sollen regionale und überregionale Initiativen zur Bewahrung und Förderung des Erbes der optischen Telegraphenlinie, einzelner Telegraphenstationen und vorhandener oder rekonstruierter Sachzeugnisse ermöglicht und unterstützt

werden. An den bewährten Strukturen der einzelnen Stationen ändert sich durch die Vereinsgründung nichts. Der Stationsbetrieb findet in gewohnter Weise statt.

Die Idee zu einer gemeinsamen Interessenvertretung ist nicht neu. Einen ersten Satzungsentwurf hatte dazu Peter Fuchs bereits im Jahr 2005 formuliert. Als größte Schwierigkeit für die Umsetzung wurde lange Zeit die doch mitunter beachtlichen Entfernungen zwischen den Telegraphenstationen und dem damit eingeschränkt möglichen Vereinsleben gesehen. So blieb es bei einer Interessengemeinschaft, die zwar gemeinsame Ideen und Standards abstimmt, aber

rechtlich nicht eigenständig aktiv werden konnte.

Durch das immer umfangreicher werdende Engagement vor Ort nahmen die erforderlichen Abstimmungen zwangsläufig zu. So trafen sich Vertreter der 11 Telegraphenstationen in Sachsen-Anhalt mindestens einmal jährlich, beim Sachsen-Anhalt-Tag und gemeinsamen überregionalen Veranstaltungen. Inzwischen findet alle 6 bis 8 Wochen ein gemeinsamer Stammtisch in Magdeburg statt.

Da sich der Verein als linienweiter Verein versteht, können alle aktiven und passiven Förderer der optischen Telegraphenlinie Mitglied werden. Regionale Arbeits-

gruppen sollen die Wege der Telegraphenfreunde überschaubar halten und einen regelmäßigen Kontakt ermöglichen.

Zum Vorstand des Vereins wurden gewählt: Torsten Wambach, Möckern OT Grabow (Vorsitzender), Dr. Henning Fuchs, Oschersleben OT Neindorf (stellvertretender Vorsitzender mit dem Schwerpunkt Telegraphenstationen), Klaus Schmeißer, Magdeburg (stellvertretender Vorsitzender mit dem Schwerpunkt Telegraphenradweg), Birgit Blumhagel, Möckern OT Grabow (Kassenwartin).

Im Rahmen der Vereinsgründung wurde an das umfangreiche Engagement des

2011 verstorbenen Telegraphenfreundes und Initiators der linienweiten Interessengemeinschaft Peter Fuchs erinnert. Die Teilnehmer der Gründungsversammlung legten dazu Blumen auf seinem Grab nieder.

Der zweite Teil der Gründungsveranstaltung fand auf der Telegraphenstation in Ampfurth statt. Nach einer Stationsführung wurde bei Kaffee und Kuchen Kontakte gepflegt und Ideen ausgetauscht.

Die Satzung, Beitragsordnung und das Aufnahmeformular wird auf der Internetseite [www.optischer-Telegraph4.de](http://www.optischer-Telegraph4.de) zur Einsichtnahme und Download hinterlegt.



Die Gründungsmitglieder von links nach rechts, in Klammern die Heimatstation.

1. Reihe: Klaus Schmeißer (ADFC MD), Bernd Eggeling, Birgit Blumhagel (11), Torsten Wambach (11); 2. Reihe: Frauke Wambach (11), Reinhold Zabel (28), Dorothee Könnau (19); 3. Reihe: Albrecht Hinze (16), Uwe Krebs (19), Joachim Schulz (11); 4. Reihe: Wilfried Hahn (23), Achim Röttger (16), Dr. Reinhard Ritter (12). Nicht auf dem Bild: Rolf Maximilian (20) und Dr. Henning Fuchs (18), Foto: Verein